



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von  
Urheberrechten und verwandten Schutzrechten ESchK**

## **Beschluss vom 14. Oktober 2015 betreffend den Gemeinsamen Tarif Y**

Abonnements-Radio und -Fernsehen

**I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:**

1. Die Gültigkeitsdauer des mit Beschluss vom 10. Dezember 2012 genehmigten *Gemeinsamen Tarifs Y (GT Y) – Abonnements-Radio und -Fernsehen* – läuft am 31. Dezember 2015 aus. Mit Eingabe vom 21. Mai 2015 haben die an diesem Tarif beteiligten Verwertungsgesellschaften SUIISA und Swissperform unter Federführung der SUIISA den Antrag gestellt, einen neuen GT Y in der Fassung vom 8. Mai 2015 mit einer Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 einschliesslich einer automatischen Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr zu genehmigen.
2. Der vorgelegte Tarif bezieht sich auf die Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke der nicht-theatralischen Musik – mit oder ohne Text des von der SUIISA verwalteten Weltrepertoires und von durch verwandte Schutzrechte geschützte im Handel erhältliche Ton- oder Tonbildträger (vgl. Ziffer 3 GT Y).
3. In ihrer Tarifeingabe teilen die Verwertungsgesellschaften mit, dass die Anwendung des Tarifs zu keinen besonderen Schwierigkeiten geführt habe. Die Einnahmen aus diesem Tarif für das Jahr 2013 geben sie für die SUIISA mit Fr. 1 644 368.– und für die Swissperform mit Fr. 105 722.– an. Für das Jahr 2014 beziffern die Verwertungsgesellschaften die Einnahmen aus diesem Tarif mit Fr. 1 287 048.– für die SUIISA und Fr. 127 030.– Die verhältnismässig grossen Einnahmen aus dem Tarif für SUIISA im Jahre 2013 erklärten sich dadurch, dass die Fakturierung für einen bestimmten Nutzer nicht rechtzeitig im Jahre 2012, sondern erst im Jahre 2013 erfolgen konnte.
4. Die Tarifverhandlungen führten die Verwertungsgesellschaften mit dem Schweizerischen Verband der Anbieter von Abonnementsradio und -fernsehprogrammen (ARTV), dem Verband für Kommunikationsnetze (Swisscable, neu: SUISSDIGITAL) sowie dem Schweizerischen Verband der Streaminganbieter (Swissstream). Während ARTV und Swisscable bzw. SUISSDIGITAL bereits langjährige Verhandlungspartner für den Gemeinsamen Tarif Y seien, habe Swissstream zum ersten Mal an den Tarifverhandlungen teilgenommen. Zu den Mitgliedern von Swissstream gehörten Anbieter von Internetfernsehen wie etwa Swisscom, Sunrise oder Zattoo, die auch Dienstleistungen im Bereich Abonnementsfernsehen anbieten würden.  
  
Im Gegenzug hat der Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer (DUN) als früher ebenfalls beteiligter Verhandlungspartner unpräjudiziell auf eine Teilnahme an den aktuellen Verhandlungen verzichtet, da seine Mitglieder Swisscable bzw. SUISSDIGITAL und Swissstream ihre Interessen direkt vertreten würden (vgl. Gesuchsbeilagen 7 und 9).
5. Was den Gang der Verhandlungen betrifft, haben mit den massgeblichen Nutzerverbänden zwischen Januar und April 2015 insgesamt vier Verhandlungsrunden stattgefunden. Im Hinblick auf die erste Verhandlungsrunde hätten die Verwertungsgesellschaften den Verhandlungspartnern einen Entwurf für einen neuen GT Y zugestellt (vgl. Gesuchsbeilage 12). Bei der ersten

Verhandlungsrunde hätten die Verhandlungspartner vorgeschlagen, eine Verlängerung des geltenden GT Y zu beantragen. Die Verwertungsgesellschaften gaben allerdings zum Ausdruck, dass sie insbesondere aufgrund der jüngsten Revision des Gemeinsamen Tarifs S Anpassungsbedarf für den GT Y sähen. Nach der Durchführung von Verhandlungen und einem Schriftenwechsel zu den offenen Punkten einigten sich die Verhandlungspartner anlässlich der Sitzung vom 23. April 2015 auf einen Tarif, der mit Ausnahme von Ziffer 40 bereits dem nun zur Genehmigung vorgelegten GT Y entsprach. Mittels E-Mail und Telefon haben sich die Verhandlungspartner schliesslich auch noch auf den Wortlaut von Ziffer 40 des Tarifs geeinigt, sodass der neue GT Y den Nutzverbänden von den beiden Verwertungsgesellschaften SUIZA und Swissperform am 8. Mai 2015 habe zur Stellungnahme vorgelegt werden können. In der Folge hätten die Verbände dem GT Y in der Fassung vom 8. Mai 2015 zugestimmt (vgl. für ARTV Gesuchsbeilage 19, für Swisscable bzw. SUISSDIGITAL Gesuchsbeilage 20 und für Swisstream Gesuchsbeilage 21).

Dem bleibt hinzuzufügen, dass Swisstream in seiner Zustimmungserklärung vom 18. Mai 2015 ausdrücklich festgehalten hat, der Verband habe Ziffer 42 des Tarifs ausschliesslich im Rahmen der gefundenen Gesamteinigung zugestimmt, dass aus dieser Zustimmung jedoch nicht abgeleitet werden dürfe, dass er eine rückwirkende Inkraftsetzung von Tarifen für zulässig erachte (vgl. Gesuchsbeilage 21).

6. Bezüglich der Angemessenheit des zur Verlängerung vorgelegten Tarifs verweisen die Verwertungsgesellschaften SUIZA und Swissperform im Wesentlichen auf die ausdrückliche Zustimmung der massgeblichen Nutzerverbände. Insbesondere gebe es im vorliegenden Fall keine Umstände, die der Vermutung widersprechen würden, wonach der Tarif einer unter einem Konkurrenzverhältnis zustande gekommenen Einigung gleichkomme. Seien keine entsprechenden Indizien erkennbar, nach welchen die Schiedskommission im Übrigen auch nicht suchen müsse, könne sie praxisgemäss davon ausgehen, dass der Tarif angemessen sei, und ihn genehmigen.
7. Da aus dem Genehmigungsantrag der beteiligten Verwertungsgesellschaften vom 21. Mai 2015 eindeutig hervorgeht, dass die Verhandlungen mit den massgeblichen Nutzerverbänden zu einer Einigung geführt haben, konnte die Schiedskommission auf eine Vernehmlassung der Nutzerverbände verzichten (Art. 10 Abs. 3 der Urheberrechtsverordnung).
8. Mit Stellungnahme vom 23. Juni 2015 verzichtete die Preisüberwachung (PUE) auf die Abgabe einer formellen Empfehlung. Sie begründete dies mit dem Umstand, dass sich die Verwertungsgesellschaften mit den massgeblichen Nutzerverbänden auf einen neuen *GT Y* hätten einigen können.

- 
9. Da die massgeblichen Nutzerverbände dem *GT Y* in der Fassung vom 8. Mai 2015 ausdrücklich zugestimmt haben (vgl. oben E. I./5) und auch seitens der Mitglieder der Spruchkammer als Reaktion auf eine entsprechende Präsidialverfügung vom 25. Juni 2015 kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt wurde, erfolgt die Behandlung der Tarifeingabe der Verwertungsgesellschaften auf dem Zirkulationsweg (vgl. Art. 11 der Urheberrechtsverordnung).
  10. Der am 21. Mai 2015 zur Genehmigung unterbreitete *GT Y* in der Fassung vom 8. Mai 2015 hat in deutscher, französischer und italienischer Sprache den folgenden Wortlaut:



**SUISA**

Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

**SWISSPERFORM**

Schweizerische Gesellschaft für die verwandten Schutzrechte

---

**Gemeinsamer Tarif Y 2016 – 2020,  
Fassung vom 08.05.2015**

***Abonnements-Radio und -Fernsehen***

Genehmigt von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten am \_\_\_\_\_ und veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_.

Geschäftsführende Verwertungsgesellschaft

**SUISA**

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42  
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

## A. Kundenkreis

- 1 Dieser Tarif richtet sich an Unternehmen, welche Radio- oder Fernsehprogramme mit oder ohne Draht senden. Die Empfänger bezahlen ein spezifisch auf den Empfang dieser Programme bezogenes Entgelt. Diese Art der Programm-Vermittlung wird als "Abonnements-Radio" oder "Abonnements-Fernsehen" bezeichnet, die Empfänger dieser Programme als "Teilnehmer".
- 2 Der Tarif richtet sich an die Programmveranstalter und an die Kabelnetzunternehmen. Beide werden nachstehend "Kunden" genannt.

## B. Gegenstand des Tarifs

- 3 Der Tarif bezieht sich auf die Nutzung von
  - durch Urheberrechte geschützten Werken der nichttheatralischen Musik - mit oder ohne Text des von der SUIZA verwalteten Weltrepertoires (nachstehend "Musik")
  - durch verwandte Schutzrechte geschützten im Handel erhältlichen Ton- oder Tonbildträgern (Art. 35 URG).
- 4 Der Tarif bezieht sich auf die folgenden Verwendungen im Zusammenhang mit Abonnements-Radio oder -Fernsehen
  - Senden durch direktes Einspeisen und Verbreiten auf allen digitalen und analogen Verbreitungswegen wie über Leitungen, drahtlos-terrestrisch oder über Satellit.
  - Hinsichtlich der Urheberrechte: Aufnahme oder Überspielung auf Ton- oder Tonbildträger; diese Träger dürfen nur zu Nutzungen des Kunden gemäss diesem Tarif verwendet werden; für alle anderen Verwendungen bedarf es einer ausdrücklichen Bewilligung der SUIZA.
  - Hinsichtlich der verwandten Schutzrechte: Die Verwendung von im Handel erhältlichen geschützten Ton- und Tonbildträgern im Sinne von Art. 35 Abs. 1 URG.
- 5 Die SUIZA und die SWISSPERFORM verfügen nicht über die Persönlichkeitsrechte der Berechtigten. Der Kunde beachtet diese Persönlichkeitsrechte, insbesondere bei der Vertonung audiovisueller Produkte.

SWISSPERFORM verfügt nicht über die ausschliesslichen Rechte der Interpreten und Tonträgerhersteller.

Die Vertonung von Spielfilmen, Fernsehserien, Werbesendungen und ähnlichen Produktionen bedarf stets einer besonderen Bewilligung der Verwertungsgesellschaften oder der Rechteinhaber.

- 6 Dieser Tarif bezieht sich auch auf nicht-codierte Programmteile des Abonnements-Radios oder -Fernsehens.
- 7 Die SUIZA holt die Zustimmung der Schwestergesellschaften im Empfangsgebiet ein für Sendungen von Programmen über Satelliten, die für den Empfang durch das Publikum bestimmt und mit einem für private Haushalte üblichen Aufwand empfangbar sind.

- 8 Nicht durch diesen Tarif geregelt sind die Rechte für die Weiterverbreitung (Art. 10, lit. e URG) von Sendungen (GT 1 und GT 2, GT 2b).

### **C. Gemeinsamer Tarif**

- 9 Die SUI SA ist für diesen Tarif Vertreterin auch für die SWISSPERFORM.

### **D. Vergütung**

#### **a) Berechnung**

- 10 Die Vergütung wird in der Regel in Prozenten der Einnahmen des Kunden berechnet (unter Vorbehalt von Ziffer 16).
- 11 Einnahmen im Sinne des Tarifs sind alle Einnahmen aus der Sendetätigkeit und aus der Verbreitung, so insbesondere
- die von den Teilnehmern bezahlten Beiträge (inkl. Eintrittsgebühr)
  - Werbeeinnahmen
  - Einnahmen aus der Sendung von Mitteilungen und Anzeigen
  - Einnahmen aus dem Verkauf von Sendeplätzen
  - Sponsorbeiträge
  - durch Bartering erhaltene Leistungen (als solche gilt der Nettowert der vom Kunden zur Verfügung gestellten Leistung)
  - Einnahmen aus der Zuhörer-/Zuschauerbeteiligung (z. B. Ted-Umfrage/SMS-Abstimmung).
- 12 Zu den Einnahmen im Sinne von Ziffer 11 dieses Tarifs zählen auch die Einnahmen von Drittfirmen für die Vermittlung und Akquisition von Aufträgen für Werbung, Sponsoring, Mitteilungen und Anzeigen in den gesendeten Programmen.
- 13 Von den Einnahmen aus Teilnehmergebühren kann der für Kauf oder Miete des Decoders, des Conditional Access Moduls und der Smart Card bezahlte Betrag abgezogen werden, der nachgewiesenermassen für die Entschlüsselung des Empfangssignals erforderlich ist und vom Teilnehmer nicht separat bezahlt wird.
- 14 Bei Programmen, die aus einem codierten und einem uncodierten Teil bestehen, wird die Vergütung getrennt aufgrund der auf jeden Programmteil bezogenen Einnahmen und des auf jeden Programmteil anwendbaren Prozentsatzes berechnet.
- Auf den nicht-codierten Teil wird der für ihn geltende Prozentsatz angewendet, sobald die Einnahmen daraus 10 % der Gesamteinnahmen übersteigen.
- 15 Werden vom Kunden den Teilnehmern gegen eine einheitliche Entschädigung mehrere Programme in einem Paket angeboten, so werden die vom Teilnehmer bezahlten Entschädigungen im Verhältnis der Einnahmen der Programmveranstalter aus diesem Paket auf die angebotenen Programmkanäle verteilt.
- Enthält das Programmpaket sowohl Abonnements-Programme als auch frei empfangbare Programme, werden die letzteren bei der Aufteilung nicht berücksichtigt, soweit es sich dabei um weitergesendete Programme handelt.

Der Kunde kann von der auf dem Programmpaket geschuldeten Entschädigung alle Beträge abziehen, welche von einzelnen im Paket enthaltenen Sendern unter diesem Tarif für Nutzungen in der Schweiz bereits bezahlt werden.

16 Die Vergütung wird in Prozenten des Betriebsaufwands (Kosten aller mit dem Senden verbundenen Tätigkeiten) des Kunden berechnet

- wenn sich die Einnahmen nicht ermitteln lassen
- wenn der Kunde im Voraus davon ausgeht, die Kosten ganz oder teilweise aus eigenen Mitteln zu decken.

#### **b) Radio-Programme**

17 Der Prozentsatz beträgt für

17.1 Urheberrechte an Musik

Programme mit einem Anteil an Musik an der Sendezeit von

weniger als 20 %	1 %
20 % bis weniger als 30 %	2 %
30 % bis weniger als 40 %	3 %
40 % bis weniger als 50 %	4 %
50 % bis weniger als 60 %	5 %
60 % bis weniger als 70 %	6 %
70 % bis weniger als 80 %	7 %
80 % bis weniger als 90 %	8 %
90 % und mehr	9 %

17.2 Verwandte Schutzrechte

Programme mit einem Anteil von geschützten Handelstonträgern an der Sendezeit von

weniger als 20 %	0.3 %
20 % bis weniger als 30 %	0.6 %
30 % bis weniger als 40 %	0.9 %
40 % bis weniger als 50 %	1.2 %
50 % bis weniger als 60 %	1.5 %
60 % bis weniger als 70 %	1.8 %
70 % bis weniger als 80 %	2.1 %
80 % bis weniger als 90 %	2.4 %
90 % und mehr	2.7 %



**c) Fernseh-Programme**

18	Der Prozentsatz beträgt für Urheberrechte an Musik	
	- Programme, in denen zu mehr als 2/3 der Sendezeit Musikfilme, Konzertfilme oder Videoclips gezeigt werden	6.60 %
	- Programme, in denen zu mehr als 1/3 der Sendezeit Musikfilme, Konzertfilme oder Videoclips gezeigt werden	3.30 %
	- Programme, in denen fast ausschliesslich Spiel- und Fernsehfilme gezeigt werden	1.32 %
	- Programme, in denen die Dauer der Musik nicht mehr als 10 % der gesamten Sendedauer beträgt, unabhängig davon, ob es sich um Vorder- oder Hintergrundmusik handelt	0.40 %
	- Programme mit einer Musikdauer von über 10 % und nicht mehr als 20 %, unabhängig davon, ob es sich um Vorder- oder Hintergrundmusik handelt	1.00 %
	- andere Programme	2.00 %
19	Die Prozentsätze betragen für verwandte Schutzrechte	
19.1	in Musikprogrammen	
	- Programme, in denen zu mehr als 2/3 der Sendezeit Musikfilme, Konzertfilme oder Videoclips gezeigt werden	3.00 %
	- Programme, in denen zu mehr als 1/3 der Sendezeit Musikfilme, Konzertfilme oder Videoclips gezeigt werden	1.50 %
19.2	in allen anderen Programmen	
	a) für die Nutzung von im Handel erhältlichen Tonträgern:	
	- Programme, in denen fast ausschliesslich Spiel- und Fernsehfilme gezeigt werden,	0.06 %
	- Programme, in denen die Dauer der Musik nicht mehr als 10 % der gesamten Sendedauer beträgt, unabhängig davon, ob es sich um Vorder- oder Hintergrundmusik handelt	0.12 %
	- Programme mit einer Musikdauer von über 10 % und nicht mehr als 20 %, unabhängig davon, ob es sich um Vorder- oder Hintergrundmusik handelt	0.18 %
	- andere Programme	0.36 %
	b) für die Nutzung von im Handel erhältlichen Tonbildträgern:	0.05 %

- 20 Fernseh-"Programm" ist die übliche, in der Regel publizierte Programmzeit ohne Test-, Text- oder Standbilder.

Werden ausserhalb dieser Programmzeiten Musik und/oder im Handel erhältliche Tonträger gesendet oder verbreitet, so wird eine jährliche Pauschalentschädigung erhoben von

- 0.2 Promille für die Urheberrechte
- 0.2 Promille für verwandte Schutzrechte.

Die Pauschalentschädigung wird auf die Entschädigungen gemäss Ziffern 18 und 19 angerechnet.

#### **d) Ermässigung**

- 21 Schweizerische Verbände von Kunden, die mit der SUISA einen Vertrag schliessen und die Vergütungen von allen ihren Mitgliedern einziehen und gesamthaft an die SUISA weiterleiten, erhalten eine Ermässigung von 8 %, wenn sie die tariflichen und vertraglichen Bestimmungen einhalten.

Programmveranstalter, die mit der SUISA einen Vertrag schliessen und die Vergütungen für sämtliche Teilnehmer abrechnen, erhalten eine Ermässigung von 5 %.

#### **e) Zuschlag im Falle von Rechtsverletzungen**

- 22 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden verdoppelt, wenn
- Musik oder Ton- und Tonbild-Träger trotz Aufforderung ohne Bewilligung der SUISA verwendet werden
  - wenn ein Kunde absichtlich oder grobfahrlässig unrichtige oder lückenhafte Angaben oder Abrechnungen liefert. Die Verdoppelung wird auf die falschen, lückenhaften oder fehlenden Angaben angewendet.
- 23 Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadenersatzes bleibt vorbehalten.

#### **f) Steuern**

- 24 Die in diesem Tarif vorgesehenen Entschädigungsbeträge verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Soweit aufgrund einer zwingenden objektiven Steuerpflicht oder der Ausübung eines Wahlrechtes eine Mehrwertsteuer abzurechnen ist, ist diese vom Kunden zum jeweils anwendbaren Steuersatz (2016: Normalsatz 8 %, reduzierter Satz 2.5 %) zusätzlich geschuldet.

## **E. Abrechnung**

- 25 Die Kunden teilen der SUI SA jährlich mit
- so früh wie möglich, jedoch spätestens bis Ende Mai: Alle Angaben, die zur Berechnung der Vergütung für das Vorjahr erforderlich sind.
  - in den ersten zwei Betriebsjahren, danach auf Verlangen, bis Ende Januar: Die budgetierten Einnahmen und den voraussichtlichen Musikanteil für das laufende Jahr sowie den voraussichtlichen Anteil von geschützten, im Handel erhältlichen Ton- und Tonbild-Trägern.
- 26 Die SUI SA kann zur Prüfung der Angaben Belege verlangen, insbesondere eine Bestätigung der Kontrollstelle des Kunden.

## **F. Zahlung**

- 27 Die Vergütungen sind innert 30 Tagen oder zu den in der Bewilligung genannten Terminen zahlbar.
- 28 Die SUI SA kann Akontozahlungen in der voraussichtlichen Höhe der Vergütung und/oder andere Sicherheiten verlangen.

Die Akontozahlungen werden in der Regel in den ersten zwei Betriebsjahren aufgrund der voraussichtlichen Höhe der Entschädigungen festgelegt, danach aufgrund der Abrechnung für das Vorjahr.

## **G. Verzeichnisse**

- 29 Sofern in der Bewilligung nicht anderes bestimmt wird, stellen die Kunden der SUI SA die nachstehenden Angaben zu (Ziffern 30-36).

Wenn mehrere Kunden das gleiche Programm verbreiten, genügt die Meldung durch einen von ihnen.

### **a) Radio**

- 30 Die Kunden melden der SUI SA bzw. SWISSPERFORM die in ihren Programmen gesendete Musik bzw. die gesendeten Ton- und Tonbildträger.
- 31 Sprachregionale und internationale Sender übergeben der SUI SA vollständige Angaben über alle gesendete Musik.

Die Angaben enthalten

- Titel des Musikwerks
- Name des Komponisten
- Name des Interpreten

- ISRC Code des verwendeten Tonträgers, evtl. Label- und Katalog-Nr. der benützten Tonträger oder ein anderer Identifikationscode
- Sendezeit
- Sendedauer der im Erhebungszeitraum gesendeten Werke und Tonträger.

## **b) Fernsehen**

32 Fernsehsender melden der SUISA alle ausgestrahlten Filme mit den Angaben

- ISAN-Nummer des Films, sofern sie vom Lieferanten mitgeteilt wird
- Originaltitel des Films
- Titel der gesendeten Sprachversionen Französisch und/oder Deutsch
- Name des Produzenten
- Name des Regisseurs
- Ursprungsland des Films
- Sendedauer
- Sendezeit

33 Sie melden der SUISA ferner die Musik, die sie selber zur Vertonung ihrer Sendungen auswählen, sowie die Musik in Konzertübertragungen mit den in Ziffer 31 genannten Angaben.

34 Sprachregionale und internationale Sender übergeben der SUISA vollständige Angaben über alle gesendete Musik.

## **c) Gemeinsame Bestimmungen**

35 Die Kunden geben der SUISA auf Verlangen alle ausgestrahlten Werbespots bekannt nach

- Titel der Werbesendung
- Erzeugnis oder Dienstleistung, für welche geworben wird
- Firma, die für ihr Erzeugnis oder ihre Dienstleistung wirbt.

36 Die von anderen Sendern übernommenen Programme sind mit den folgenden Angaben der SUISA mitzuteilen

- Name des Senders
- Zahl der Sendestunden der übernommenen Programme.

## **d) Termine**

37 Alle Angaben sind der SUISA, soweit nichts anderes vereinbart ist, monatlich jeweils bis zum Ende des folgenden Monats in elektronischer Form in einem standardisierten importierbaren Format zuzustellen.

38 Werden die der SUISA gemäss diesem Tarif zuzustellenden Verzeichnisse und Meldungen auch nach einer schriftlichen Mahnung nicht innert angemessener Nachfrist

eingereicht, so kann die SUI SA fehlende Angaben, welche für die Bemessung der Vergütung relevant sind, schätzen. Aufgrund geschätzter Angaben erstellte Rechnungen gelten als vom Kunden anerkannt, wenn er nicht innert 30 Tagen seit Zustellung der Rechnung die erforderlichen Angaben nachliefert. Die SUI SA und/oder die SWISSPERFORM kann bei Nichteinhaltung der Nachfrist durch den Kunden überdies eine zusätzliche Vergütung verlangen von CHF 100.00 pro Monat. Diese wird im Wiederholungsfall verdoppelt. Vorbehalten bleiben die in Ziffer 22 genannten Massnahmen im Falle unrichtiger oder lückenhafter Angaben oder Abrechnungen.

## **H. Gültigkeitsdauer**

- 39 Dieser Tarif ist vom 1 Januar 2016 bis 31. Dezember 2020 gültig.
- 40 Bei wesentlichen Änderungen der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden. Als wesentliche Änderung der Verhältnisse gilt insbesondere das Inkrafttreten des Vertrags von Peking zum Schutz audiovisueller Darbietungen vom 24. Juni 2012 für die Schweiz.
- 41 Die Gültigkeitsdauer des Tarifs verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, wenn er nicht von einem der Verhandlungspartner durch schriftliche Anzeige an den anderen ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Eine solche Kündigung schliesst einen weiteren Verlängerungsantrag an die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten nicht aus.
- 42 Ist nach Ablauf dieses Tarifs und trotz eingereichtem Genehmigungsgesuch noch kein Folgetarif in Kraft, verlängert sich die Gültigkeitsdauer des vorliegenden Tarifs bis zum Inkrafttreten des Folgetarifs. Vorbehalten bleibt dessen rückwirkende Inkraftsetzung.



**SUISA**

Coopérative des auteurs et éditeurs de musique

**SWISSPERFORM**

Société suisse pour les droits voisins

---

## **Tarif Commun Y 2016 – 2020, version du 08.05.2015**

### ***Radio et télévision à péage***

Approuvé par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins le \_\_\_\_\_ et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_.

Société de gestion représentante

**SUISA**

Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42  
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

## A. Clients concernés

- 1 Le présent tarif s'adresse aux entreprises qui diffusent ou transmettent des programmes de radio ou de télévision avec ou sans fil, pour la réception desquels les destinataires paient une redevance qui se rapporte spécifiquement à la réception de ces programmes. Ce genre de transmission de programmes est désigné comme «radio ou télévision à péage», les destinataires de ces programmes comme «abonnés».
- 2 Il s'adresse aux organisateurs de programmes et aux entreprises de réseaux câblés. Tous deux sont appelés ci-après «clients».

## B. Objet du tarif

- 3 Ce tarif se rapporte à l'utilisation
  - d'œuvres de musique non théâtrale protégées par le droit d'auteur, avec ou sans texte, appartenant au répertoire mondial géré par SUISA (appelées ci-après «musique»)
  - de phonogrammes ou vidéogrammes protégés par les droits voisins, disponibles dans le commerce (art. 35 LDA).
- 4 Le présent tarif se rapporte aux utilisations suivantes en rapport avec la radio ou la télévision à péage
  - diffusion par injection directe et transmission par tous les canaux numériques et analogiques tels que câble, diffusion terrestre sans fil ou satellite.
  - en ce qui concerne les droits d'auteur: enregistrement ou réenregistrement sur phonogrammes ou vidéogrammes; ces supports ne peuvent être utilisés que pour des utilisations du client conformément au présent tarif; toutes les autres utilisations nécessitent une autorisation spéciale de SUISA.
  - en ce qui concerne les droits voisins : utilisation de phonogrammes et vidéogrammes protégés disponibles sur le marché selon l'art. 35 al. 1 LDA.
- 5 SUISA et SWISSPERFORM ne disposent pas des droits de la personnalité des ayants droit. Le client s'engage à respecter ces droits, notamment pour la sonorisation de produits audiovisuels.

SWISSPERFORM ne dispose pas des droits exclusifs des interprètes et des producteurs de phonogrammes.

La sonorisation musicale de longs-métrages, de séries télévisées, d'émissions publicitaires et d'autres productions similaires nécessite toujours une autorisation spéciale des sociétés de gestion ou des ayants droit.
- 6 Le présent tarif concerne aussi les parties non codées des programmes de la radio ou de la télévision à péage.

7 SUISA demande l'accord de ses sociétés-sœurs dans la zone de réception pour les émissions par satellite de programmes destinés à être reçus par le public et pouvant être reçus par des ménages privés avec les moyens usuels.

8 Les droits de retransmission (art. 10 lit. e LDA ) d'émissions (TC 1 et TC 2, TC 2b) ne sont pas réglés par ce tarif.

### **C. Tarif commun**

9 SUISA fait office, pour ce tarif, de représentante de SWISSPERFORM.

### **D. Redevance**

#### **a) Calcul**

10 La redevance est calculée, en règle générale, sous la forme d'un pourcentage des revenus du client (sous réserve du chiffre 16).

11 Sont considérés comme des revenus au sens de ce tarif, tous les revenus provenant de l'émission et de la diffusion, notamment

- les montants payés par les abonnés (y compris les droits d'entrée)
- les revenus publicitaires
- les revenus provenant des annonces et des informations
- les revenus provenant de la vente d'espaces de diffusion
- les montants versés par des sponsors
- les prestations obtenues par commerce d'échange (comme telles compte la valeur nette des prestations mises à disposition par le client).
- Les recettes de participations des auditeurs/spectateurs (p. ex. sondages TED / vote par SMS).

12 Sont également considérés comme des revenus au sens du chiffre 11 les recettes de sociétés tierces provenant de la négociation et de l'acquisition de contrats pour la publicité, le sponsoring, les informations et les annonces dans les programmes diffusés.

13 Peuvent être déduits des recettes provenant des cotisations des abonnés, les frais qui, de manière vérifiable, sont nécessaires pour décoder le signal de réception et que les abonnés ne paient pas séparément (frais d'achat ou de location du décodeur, de module Conditional Access et de smart card).

14 Pour les programmes dont une partie seulement est codée, la redevance est différenciée selon les recettes perçues pour chaque partie du programme et calculée sur la base des pourcentages respectifs attribués à ces parties.

Pour la partie non-codée, le taux correspondant est appliqué dès que les recettes de cette partie représentent plus de 10 % des recettes totales.

15 Lorsque le client propose plusieurs programmes en lot à ses abonnés contre une redevance globale, cette redevance payée par les abonnés est répartie sur les différents programmes ou chaînes en fonction des versements aux producteurs de ces programmes.



Si le lot de programmes comporte des programmes à péage et des programmes en réception libre, ces derniers ne sont pas pris en compte dans la répartition s'il s'agit de programmes retransmis.

Le client peut déduire de la redevance due sur le lot de programmes tous les montants qui ont déjà été payés en vertu du présent tarif par chacun des émetteurs d'un des programmes du lot pour les utilisations en Suisse.

- 16 La redevance est calculée sous forme d'un pourcentage des frais d'exploitation du client (coûts de toutes les activités en corrélation avec la diffusion)
- s'il est impossible d'établir les revenus
  - si le client prévoit à l'avance de couvrir partiellement ou totalement les frais par ses propres moyens.

#### **b) Programmes de radio**

- 17 Le pourcentage s'élève pour

- 17.1 les droits d'auteur sur la musique

programmes comportant de la musique dans une proportion du temps d'antenne de

moins de 20 %	1 %
20 % à moins de 30 %	2 %
30 % à moins de 40 %	3 %
40 % à moins de 50 %	4 %
50% à moins de 60 %	5 %
60 % à moins de 70 %	6 %
70% à moins de 80 %	7 %
80 % à moins de 90 %	8 %
90 % et plus	9 %

- 17.2 les droits voisins

programmes comportant des phonogrammes protégés du commerce dans une proportion du temps d'antenne de

moins de 20 %	0.3 %
20 % à moins de 30 %	0.6 %
30 % à moins de 40 %	0.9 %
40 % à moins de 50 %	1.2 %
50 % à moins de 60 %	1.5 %
60 % à moins de 70 %	1.8 %
70% à moins de 80 %	2.1 %
80 % à moins de 90 %	2.4 %
90 % et plus	2.7 %

**c) Programmes de télévision**

18	Le pourcentage s'élève pour les droits d'auteur sur la musique	
	- programmes dont plus de deux tiers du temps d'émission est consacré à des films musicaux, des films de concert ou des vidéo-clips	6.60 %
	- programmes dont plus d'un tiers du temps d'émission est consacré à des films musicaux, des films de concert ou des vidéo-clips	3.3 %
	- programmes contenant presque exclusivement des longs-métrages et des téléfilms	1.32 %
	- programmes dans lesquels la durée de la musique ne dépasse pas 10 % de la durée totale d'émission, indépendamment du fait qu'il s'agisse de musique de premier plan ou de fond	0.4 %
	- programmes avec une durée de musique supérieure à 10 %, mais ne dépassant pas 20 %	1 %
	- autres programmes	2 %
19	Le pourcentage s'élève pour les droits voisins	
0.1	dans des programmes musicaux	
	- programmes dont plus de deux tiers du temps d'émission est consacré à des films musicaux, des films de concert ou des vidéo-clips	3.00 %
	- programmes dont plus d'un tiers du temps d'émission est consacré à des films musicaux, des films de concert ou des vidéo-clips	1.50 %
0.2	dans d'autres programmes	
	a) pour l'utilisation de phonogrammes disponibles sur le marché:	
	- programmes contenant presque exclusivement des longs-métrages et des téléfilms	0.06 %
	- programmes dans lesquels la durée de la musique ne dépasse pas 10 % de la durée totale d'émission, indépendamment du fait qu'il s'agisse de musique de premier plan ou de fond	0.12 %
	- programmes avec une durée de musique supérieure à 10 %, mais ne dépassant pas 20 %, indépendamment du fait qu'il s'agisse de musique de premier plan ou de fond	0.18 %
	- autres programmes	0.36 %
	b) pour l'utilisation de vidéogrammes disponibles sur le marché:	0.05 %

- 20 Est considéré comme "programme" de télévision le temps habituel de diffusion sans les images-test, images fixes ou textes.

Si, en dehors de ces temps de programmes, de la musique et/ou des phonogrammes disponibles dans le commerce sont émis ou diffusés, une redevance annuelle forfaitaire sera perçue au taux de

- 0.2 pour mille pour les droits d'auteur
- 0.2 pour mille pour les droits voisins.

La redevance forfaitaire sera portée au compte des redevances prévues par les chiffres 18 et 0.

#### **d) Réduction**

- 21 Les associations suisses de clients qui ont conclu un contrat avec SUISA et qui perçoivent les redevances de tous leurs membres et les transmettent en bloc à SUISA bénéficient d'une réduction de 8 %, si elles respectent les dispositions tarifaires et contractuelles.

Les organisateurs de programmes qui ont conclu un contrat avec SUISA et qui perçoivent les redevances pour tous leurs abonnés, obtiennent une réduction de 5 %.

#### **e) Supplément en cas de violation du droit**

- 22 Toutes les redevances mentionnées dans ce tarif sont doublées si
- de la musique ou des phonogrammes et vidéogrammes sont utilisés sans l'autorisation de SUISA en dépit de l'injonction de celle-ci
  - un client fournit des données ou des décomptes inexacts ou lacunaires en connaissance de cause ou par négligence grossière; le doublement de la redevance s'applique aux données fausses, lacunaires ou manquantes.
- 23 Une prétention à des dommages et intérêts supérieures est réservée.

#### **f) Impôts**

- 24 Les redevances prévues par le présent tarif s'entendent sans la taxe sur la valeur ajoutée. Si celle-ci est à acquitter, en raison d'un assujettissement objectif impératif ou du fait de l'exercice d'un droit d'option, elle est due en plus par le client au taux d'imposition en vigueur (2016 : taux normal 8 %, taux réduit 2.5 %).

## **E. Décompte**

- 25 Chaque année, les clients communiquent à SUISA
- aussi rapidement que possible, toutefois au plus tard à la fin mai: toutes les données nécessaires au calcul de la redevance pour l'année précédente
  - dans les deux premières années d'exploitation, puis sur demande, jusqu'à fin janvier: les revenus budgétisés et la part de musique probable pour l'année en cours ainsi que la part probable de phonogrammes et vidéogrammes protégés disponibles dans le commerce qui seront utilisés.
- 26 Afin de contrôler les données, SUISA peut exiger des justificatifs, notamment une confirmation de l'organe de contrôle du client.

## **F. Paiement**

- 27 Les redevances sont payables dans les 30 jours ou aux dates fixées dans l'autorisation.
- 28 SUISA peut exiger des acomptes sur le montant prévisible de la redevance et/ou d'autres garanties.

Le montant des acomptes est fixé en règle générale sur la base du montant probable de la redevance les deux premières années d'exploitation, ensuite sur la base du décompte de l'année précédente.

## **G. Relevés**

- 29 Dans la mesure où l'autorisation ne contient pas de dispositions contraires, les clients font parvenir à SUISA les données prévues ci-dessous (chiffres 31 – 37).

Lorsque plusieurs clients diffusent le même programme, il suffit que la déclaration soit faite par l'un d'eux.

### **a) Radio**

- 30 Les clients déclarent à SUISA, respectivement à SWISSPERFORM, la musique diffusée dans leurs programmes et les supports sonores et audiovisuels utilisés.
- 31 Les émetteurs couvrant une région linguistique et les émetteurs internationaux transmettent à SUISA les données complètes sur toute la musique diffusée.  
Les données comportent
- Titre de l'œuvre musicale
  - Nom du compositeur
  - Nom de l'interprète

- Code ISRC du support sonore utilisé, évt label et numéro de catalogue du phonogramme utilisé ou un autre code d'identification
- Horaire d'émission
- Durée d'émission des œuvres et des phonogrammes diffusés durant la période de décompte.

#### **b) Télévision**

32 Les émetteurs de télévision communiquent à SUISA tous les films diffusés avec les données suivantes

- Numéro ISAN du film, s'il est communiqué par le fournisseur
- Titre original du film
- Titre de la version diffusée (français et/ou allemand)
- Nom du producteur
- Nom du réalisateur
- Pays d'origine du film
- Durée d'émission
- Horaire d'émission

33 Ils déclarent en outre à SUISA la musique qu'ils choisissent pour la sonorisation de leurs émissions ainsi que les œuvres musicales diffusées lors des retransmissions de concerts, avec les données indiquées au chiffre 32.

34 Les émetteurs couvrant une région linguistique et les émetteurs internationaux transmettent à SUISA les données complètes sur toute la musique diffusée.

#### **c) Dispositions communes**

35 Les clients communiquent à SUISA, sur demande, tous les spots publicitaires diffusés, identifiés selon

- le titre des émissions publicitaires
- le produit ou service pour lequel est faite la publicité
- la société qui fait la publicité pour son produit ou service.

36 Les programmes repris d'autres émetteurs doivent être communiqués à SUISA avec les données suivantes

- Nom de l'émetteur
- Nombre d'heures d'émission des programmes repris.

#### **d) Echéances**

37 A moins que d'autres délais ne soient convenus, toutes les données doivent parvenir à SUISA une fois par mois, au plus tard toutefois jusqu'à la fin du mois suivant, sous forme électronique dans un format standardisé permettant l'importation.

- 38 Si les relevés et déclarations qui doivent être transmis à SUISA selon le présent tarif ne sont toujours pas communiqués après un délai supplémentaire approprié imparti par un rappel écrit, SUISA peut procéder à une estimation des données manquantes nécessaires pour le calcul de la redevance. Les factures établies sur la base d'estimations sont considérées comme acceptées par le client si celui-ci ne fournit pas, dans les 30 jours après la date de la facture, les indications manquantes. SUISA et/ou SWISSPERFORM peuvent, si le délai supplémentaire n'est pas respecté exiger en outre du client une redevance supplémentaire de CHF 100.00 par mois. Celle-ci est doublée en cas de récidive. Les mesures prévues au chiffre 22 demeurent réservées en cas d'indications ou de décomptes incorrects ou incomplets.

## H. Durée de validité

- 39 Le présent tarif est valable du 1<sup>er</sup> janvier 2016 au 31 décembre 2020.
- 40 Il peut être révisé avant son échéance en cas de modification profonde des circonstances. Serait notamment une telle modification profonde des circonstances l'entrée en vigueur pour la Suisse du Traité de Pékin du 24 juin 2012 sur les interprétations et exécutions audiovisuelles.
- 41 La durée de validité de ce tarif se prolonge automatiquement d'année en année, sauf si un des partenaires de négociation le dénonce par écrit au moins une année avant son échéance. Une telle dénonciation n'exclut pas une demande de prolongation adressée à la Commission arbitrale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins.
- 42 Si aucun nouveau tarif n'est en vigueur après l'échéance de ce tarif, alors même qu'une requête d'approbation a été déposée, la durée de validité du présent tarif est prolongée jusqu'à l'entrée en vigueur du nouveau tarif. Une entrée en vigueur rétroactive de ce nouveau tarif demeure toutefois réservée.



**SUISA**

Cooperativa degli autori ed editori di musica

**SWISSPERFORM**

Società svizzera per i diritti di protezione affini

---

## **Tariffa Comune Y 2016 – 2020, versione del 08.05.2015**

### ***Radio e Televisione a pagamento***

Approvata dalla Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini il . Pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio n. del .

Società di gestione

**SUISA**

Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29  
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33  
Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42

<http://www.suisa.ch> E-Mail: [suisa@suisa.ch](mailto:suisa@suisa.ch)

## A. Sfera di clienti

- 1 La presente tariffa concerne quelle imprese che trasmettono o diffondono programmi radiofonici o televisivi con o senza fili, per la cui ricezione i relativi destinatari pagano un'indennità specifica. Questo genere di trasmissione di programmi è denominata «Radio a pagamento» o «Televisione a pagamento», i destinatari di questi programmi sono denominati «abbonati».
- 2 Concerne gli organizzatori di programmi e le imprese di reti via cavo, qui di seguito denominati «clienti».

## B. Oggetto della tariffa

- 3 La tariffa concerne l'utilizzazione
  - delle opere musicali non teatrali protette in base al diritto d'autore, con o senza testo, del repertorio mondiale gestito dalla SUISA (qui di seguito «musica»)
  - dei supporti sonori o audiovisivi del commercio protetti in base ai diritti di protezione affini (art. 35, LDA).
- 4 La tariffa concerne le seguenti utilizzazioni relative a radio o televisioni a pagamento
  - diffusione per immissione diretta e trasmissione via tutti i canali numerici e analogici quali via cavo, diffusione terrestre senza fili o satellitare.
  - per quanto riguarda i diritti d'autore: registrazione o copiatura su supporti sonori o audiovisivi; questi supporti possono essere utilizzati soltanto dal cliente conformemente alla presente tariffa; qualsiasi altra utilizzazione necessita di un'autorizzazione speciale della SUISA.
  - per quanto riguarda i diritti di protezione affini: utilizzo di supporti sonori e audiovisivi protetti disponibili in commercio secondo l'art. 35 par. 1 LDA.
- 5 La SUISA e SWISSPERFORM non detengono i diritti della personalità degli aventi diritto. Il cliente si impegna a rispettare questi diritti, in particolare per la sonorizzazione di prodotti audiovisivi.

SWISSPERFORM non detiene i diritti esclusivi degli interpreti e dei produttori di supporti sonori.

Per la sonorizzazione di film, serie televisive, trasmissioni pubblicitarie e produzioni analoghe occorre sempre un'autorizzazione speciale delle società di gestione o degli aventi diritto.

- 6 La presente tariffa concerne anche parti di programmi non codificati di radio o televisione a pagamento.
- 7 La SUISA richiede l'accordo delle società consorelle nella zona di ricezione per le emissioni via satellite di programmi destinati ad essere captati dal pubblico e che possono essere captati da economie domestiche con i mezzi usuali.



- 8 I diritti di ritrasmissione (art. 10, lett. e LDA) di emissioni (TC 1 e TC 2, TC 2b) non sono disciplinati da questa tariffa.

## **C. Tariffa comune**

- 9 Per questa tariffa, la SUISA rappresenta anche SWISSPERFORM.

## **D. Indennità**

### **a) Calcolo**

- 10 L'indennità viene di regola calcolata in valori percentuali degli introiti del cliente (fermo restando la cifra 16).
- 11 Per introiti ai sensi della tariffa s'intendono tutte le entrate provenienti dalle emissioni e dalla diffusione, in particolare:
- i contributi pagati dagli abbonati (inclusi i diritti d'entrata)
  - gli introiti pubblicitari
  - gli introiti provenienti dalla trasmissione di comunicazioni e annunci
  - gli introiti derivanti dalla vendita di spazi di diffusione
  - i contributi di sponsor
  - le prestazioni ottenute via Bartering (vale a dire il valore netto della prestazione messa a disposizione del cliente)
  - gli introiti provenienti dalla partecipazione dei radioascoltatori/telespettatori (p.es. sondaggio Ted/voto per sms).
- 12 Rientrano nella nozione di introiti ai sensi della cifra 11 anche gli introiti di società terze per la mediazione e l'acquisizione di mandati pubblicitari, di sponsorizzazione, di comunicazioni e annunci nei programmi trasmessi.
- 13 Dagli introiti provenienti dagli importi versati dagli abbonati può essere dedotto l'importo pagato per l'acquisto o il noleggio del decodificatore, del modulo Conditional Access e della Smart Card, che sia provato essere necessario per la decodificazione del segnale di ricezione e che non viene pagato separatamente dall'abbonato.
- 14 Per i programmi di cui solo una parte è codificata, l'indennità viene calcolata separatamente in base agli introiti realizzati su ogni parte di programma e al tasso applicabile ad ogni parte di programma.
- Per la parte non codificata, la percentuale corrispondente è applicabile non appena gli introiti relativi a questa parte superano del 10 % degli introiti complessivi.
- 15 Se il cliente propone agli abbonati dietro pagamento di un'indennità globale più programmi in un unico pacchetto, le indennità versate dall'abbonato vengono ripartite sui differenti programmi o canali in rapporto agli introiti versati ai produttori di questi programmi.

Se il pacchetto di programmi contiene sia programmi a pagamento che programmi a ricezione libera, questi ultimi non vengono presi in considerazione nella ripartizione, nella misura in cui si tratta di programmi ritrasmessi.

Il cliente può dedurre dall'indennità dovuta sul pacchetto dei programmi tutti gli importi che sono già stati versati in virtù della presente tariffa per ciascuna delle emittenti di uno dei programmi del pacchetto per le utilizzazioni in Svizzera.

16 L'indennità viene calcolata in valori percentuali delle spese d'esercizio (i costi di tutte le attività connesse con l'emissione) del cliente:

- se gli introiti non sono appurabili
- se il cliente prevede di coprire i costi, completamente o parzialmente, con mezzi propri.

#### **b) Programmi radiofonici**

17 La percentuale è pari a, per:

17.1 diritti d'autore sulla musica

programmi la cui parte di musica rispetto alla durata totale d'emissione è di

meno del 20 %	1 %
dal 20 % fino a meno del 30 %	2 %
dal 30 % fino a meno del 40 %	3 %
dal 40 % fino a meno del 50 %	4 %
dal 50 % fino a meno del 60 %	5 %
dal 60 % fino a meno del 70 %	6 %
dal 70 % fino a meno del 80 %	7 %
dal 80 % fino a meno del 90 %	8 %
90 % e oltre	9 %

17.2 diritti di protezione affini

Programmi la cui parte di supporti sonori disponibili in commercio protetti rispetto alla durata totale d'emissione è di

meno del 20 %	0.3 %
dal 20 % fino a meno del 30 %	0.6 %
dal 30 % fino a meno del 40 %	0.9 %
dal 40 % fino a meno del 50 %	1.2 %
dal 50 % fino a meno del 60 %	1.5 %
dal 60 % fino a meno del 70 %	1.8 %
dal 70 % fino a meno del 80 %	2.1 %
dal 80 % fino a meno del 90 %	2.4 %
90 % e oltre	2.7 %

**c) Programmi televisivi**

18	La percentuale ammonta per i diritti d'autore sulla musica:	
	- programmi in cui vengono trasmessi per più dei 2/3 della durata dell'emissione film musicali, film di concerti o videoclip	6.60 %
	- programmi in cui vengono trasmessi per più di 1/3 della durata dell'emissione film musicali, film di concerti o videoclip	3.30 %
	- programmi, in cui vengono trasmessi quasi esclusivamente film e film televisivi	1.32 %
	- programmi, in cui la durata della musica non supera il 10 % della durata dell'emissione complessiva, sia che si tratti di musica di sottofondo o di primo piano	0.40 %
	- programmi con una durata musicale superiore al 10 % e che non supera il 20 %, sia che si tratti di musica di sottofondo o di primo piano	1.00 %
	- altri programmi	2.0 %
19	La percentuale ammonta per i diritti di protezione affini	
0.1	nei programmi musicali:	
	- programmi in cui vengono trasmessi per più dei 2/3 della durata dell'emissione film musicali, film di concerti o videoclip	3.00 %
	- programmi in cui vengono trasmessi per più di 1/3 della durata dell'emissione film musicali, film di concerti o videoclip	1.50 %
0.2	in tutti gli altri programmi:	
	a) per l'utilizzo di supporti sonori disponibili in commercio:	
	- programmi, in cui vengono trasmessi quasi esclusivamente film e film televisivi	0.06 %
	- programmi, in cui la durata della musica non supera il 10 % della durata d'emissione complessiva, sia che si tratti di musica di sottofondo o di primo piano	0.12 %
	- programmi con una durata musicale superiore al 10 % e che non supera il 20 %, sia che si tratti di musica di sottofondo o di primo piano	0.18 %
	- altri programmi	0.36 %
	b) per l'utilizzo di supporti audiovisivi disponibili in commercio:	0.05 %

- 20 Un «programma» televisivo è la durata d'emissione dei programmi come pubblicata, senza immagini di prova, testi e monoscopio.

Se all'infuori di questi orari di programma vengono trasmessi o diffusi supporti sonori disponibili in commercio e/o musica, viene riscossa un'indennità forfetaria annua pari al

- 0.2 per mille per i diritti d'autore
- 0.2 per mille per i diritti di protezione affini

L'indennità forfetaria viene calcolata sulle indennità previste alle cifre 18 e 19.

#### **d) Ribasso**

- 21 Le associazioni nazionali di clienti che stipulano un contratto con la SUIISA e che riscuotono le indennità di tutti i loro soci, versandole poi globalmente alla SUIISA, hanno diritto ad un ribasso pari all'8 %, a patto che si attengano alle disposizioni contrattuali e della tariffa.

Gli organizzatori di programmi che stipulano un contratto con la SUIISA e che conteggiano le indennità per tutti i loro soci, beneficiano di un ribasso del 5 %.

#### **e) Supplemento in caso di violazione della legge**

- 22 Tutte le indennità citate in questa tariffa raddoppiano, se:
- malgrado un richiamo, vengono utilizzati musica o supporti sonori e audiovisivi senza l'autorizzazione della SUIISA
  - un cliente fornisce volontariamente o in modo gravemente negligente indicazioni o conteggi inesatti o incompleti; il raddoppio è calcolato per i dati inesatti, incompleti o mancanti.

- 23 Una pretesa per danni e interessi superiori è riservata.

#### **f) Imposte**

- 24 Le indennità previste dalla presente tariffa si intendono senza l'imposta sul valore aggiunto. Se quest'ultima va versata in virtù di un obiettivo obbligo fiscale cogente o dall'esercizio di un diritto d'opzione, essa è dovuta in aggiunta dal cliente al tasso d'imposta in vigore (2016: tasso normale 8 %, tasso ridotto 2.5 %).

## **E. Conteggio**

- 25 I clienti trasmettono alla SUISA annualmente:
- il più presto possibile, tuttavia al più tardi entro la fine di maggio: tutte le indicazioni necessarie per il calcolo dell'indennità per l'anno precedente
  - nei primi due anni d'esercizio, in seguito a richiesta, entro la fine di gennaio: gli introiti preventivati e la presumibile parte di musica per l'anno in corso, nonché la presumibile parte di supporti sonori e audiovisivi protetti disponibili in commercio.
- 26 La SUISA può richiedere dei giustificativi per scopi di verifica delle indicazioni, in particolare una conferma da parte dell'organo di controllo dell'emittente.

## **F. Pagamenti**

- 27 Le indennità vanno pagate entro 30 giorni o entro i termini fissati nell'autorizzazione.
- 28 La SUISA può richiedere acconti per un importo pari all'indennità presumibile e/o altre garanzie.

Per i primi due anni d'esercizio gli acconti sono di regola calcolati in base all'indennità approssimativa dovuta; in seguito in base al conteggio dell'anno precedente.

## **G. Elenchi**

- 29 Se l'autorizzazione non prevede diversamente, i clienti comunicano alla SUISA quanto segue (cifre da 31 a 37).

Se diversi clienti diffondono lo stesso programma, basta la comunicazione di uno di loro.

### **a) Radio**

- 30 I clienti comunicano alla SUISA rispettivamente a SWISSPERFORM, la musica trasmessa nei loro programmi e i supporti sonori e audiovisivi utilizzati.
- 31 Le emittenti di una regione linguistica e le emittenti internazionali fanno pervenire alla SUISA i dati completi riguardanti la musica diffusa.

Le indicazioni contengono:

- il titolo dell'opera musicale
- il nome del compositore
- il nome dell'interprete
- il codice ISRC del supporto sonoro utilizzato, eventualmente etichetta e no. di catalogo dei supporti sonori utilizzati o altro codice di identificazione
- l'orario d'emissione
- la durata d'emissione delle opere e dei supporti sonori diffusi durante il periodo di conteggio.

**b) Televisione**

- 32 Le emittenti televisive comunicano alla SUIA tutti i film trasmessi, forniti delle indicazioni seguenti:
- il numero ISAN del film, a patto che il fornitore l'abbia comunicato
  - il titolo originale del film
  - il titolo della versione diffusa (italiano, francese o tedesco)
  - il nome del produttore
  - il nome del regista
  - il paese d'origine del film
  - la durata d'emissione
  - l'orario d'emissione
- 33 Inoltre comunicano alla SUIA la musica da loro scelta per la sonorizzazione delle proprie emissioni, come pure la musica delle emissioni di concerti, con le indicazioni menzionate alla cifra 31.
- 34 Le emittenti di una regione linguistica e le emittenti internazionali fanno pervenire alla SUIA i dati completi riguardanti la musica diffusa.

**c) Disposizioni comuni**

- 35 Su richiesta, i clienti comunicano alla SUIA tutti gli spot pubblicitari trasmessi, in particolare indicando:
- il titolo dell'emissione pubblicitaria
  - il prodotto o servizio reclamizzato
  - la ditta che reclamizza il prodotto o il servizio.
- 36 I programmi ripresi da altre emittenti vanno comunicati alla SUIA forniti delle seguenti indicazioni:
- il nome dell'emittente
  - il numero di ore di emissione dei programmi ripresi.

**d) Scadenze**

- 37 Salvo diversamente concordato, tutte le indicazioni vanno inoltrate alla SUIA mensilmente, entro la fine del mese successivo, in forma elettronica in un formato standardizzato importabile.
- 38 Qualora gli elenchi e le dichiarazioni da trasmettere alla SUIA secondo la presente tariffa non venissero inoltrati entro il termine supplementare concesso, nemmeno dopo sollecito per iscritto, la SUIA può procedere a una stima dei dati mancanti necessari al calcolo delle indennità. Le fatture allestite sulla base di stime sono considerate accettate dal cliente se quest'ultimo non fornisce, nei trenta giorni successivi alla data della fattura, le indicazioni mancanti. La SUIA e/o SWISSPERFORM possono, se il termine supplementare accordato non è rispettato, esigere dal cliente un'indennità supplementare di CHF 100.00 per mese, che è raddoppiata in caso di recidiva. Rimangono riservati i provvedimenti menzionati alla cifra 22 in caso di indicazioni o conteggi incompleti o erronei.

## H. Periodo di validità

- 39 La presente tariffa è valida a partire dal 1° gennaio 2016 fino al 31 dicembre 2020.
- 40 In caso di cambiamento sostanziale delle circostanze, essa può essere rivista prima della scadenza. Viene considerato un cambiamento sostanziale delle circostanze in particolare l'entrata in vigore del trattato di Pechino sulla protezione delle interpretazioni ed esecuzioni audiovisive il 24 giugno 2012 per la Svizzera.
- 41 Il periodo di validità si prolunga automaticamente di anno in anno, a meno che uno dei partner delle trattative non lo disdica per iscritto almeno un anno prima della sua scadenza. La disdetta non esclude una richiesta di proroga indirizzata alla Commissione arbitrale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini.
- 42 Se nessuna nuova tariffa è in vigore dopo la scadenza di questa tariffa, e anche se una richiesta di approvazione sia stata depositata, la durata di validità della presente tariffa è prolungata fino all'entrata in vigore della nuova tariffa. Rimane riservata la sua entrata in vigore retroattiva.

## II. Die Schiedskommission zieht in Erwägung:

1. Die am *GT Y (Abonnements-Radio und -Fernsehen)* beteiligten Verwertungsgesellschaften SUIA und Swissperform haben ihren Antrag auf Genehmigung eines neuen Tarifs mit einer vorgesehenen Geltungsdauer am 21. Mai 2015 und damit innerhalb der Eingabefrist gemäss Art. 9 Abs. 2 der Verordnung über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 26. April 1993 (Urheberrechtsverordnung, URV, SR 231.11) eingereicht. Aus den Gesuchsunterlagen geht zudem hervor, dass die Verhandlungen im Sinne von Art. 46 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte vom 9. Oktober 1992 (Urheberrechtsgesetz, URG, SR 231.1) ordnungsgemäss durchgeführt worden sind. Die Verhandlungspartner haben dem neuen Tarif ausdrücklich zugestimmt.
2. Mit der gemeinsamen Eingabe werden auch die Voraussetzungen von Art. 47 Abs. 1 URG erfüllt, wonach mehrere Verwertungsgesellschaften, welche im gleichen Nutzungsbereich tätig sind, für die gleiche Verwendung von Werken einen gemeinsamen Tarif nach einheitlichen Grundsätzen aufstellen. Ferner müssen die Verwertungsgesellschaften nach der soeben genannten Bestimmung eine gemeinsame Zahlstelle bezeichnen. Ziffer 10 des vorliegenden Tarifs geht über dieses Erfordernis hinaus, indem SUIA nicht nur Zahlstelle, sondern auch als Vertreterin der Swissperform im Rahmen dieses Tarifs bezeichnet wird. Das Erfordernis der gemeinsamen Zahlstelle ist damit erfüllt. Die darüber hinausgehende Vertretungsbefugnis für SUIA betrifft lediglich das Innenverhältnis der beiden Verwertungsgesellschaften.
3. Die Schiedskommission genehmigt gemäss Art. 59 Abs. 1 URG einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist, wobei sich die Angemessenheit der Entschädigung nach Art. 60 URG richtet.
4. Nach ständiger Rechtsprechung der Schiedskommission wird die Zustimmung der unmittelbar Betroffenen als Indiz für die Angemessenheit und damit für die Genehmigungsfähigkeit eines Tarifs aufgefasst. Im Falle der Zustimmung der (hauptsächlichen) Nutzerverbände verzichtet sie demnach auf eine eingehende Prüfung gemäss Art. 59 f. URG. Die Schiedskommission stützt ihre diesbezügliche Praxis auf die Rechtsprechung des Bundesgerichts, wonach im Falle der Zustimmung der Nutzerseite zu einem Tarif davon ausgegangen werden kann, dass dieser Tarif annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspreche (Urteil des Bundesgerichts vom 7. März 1986, E. 5 b), veröffentlicht in: Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten (Hrsg.), *Entscheide und Gutachten*, 1981–1990, S. 183 ff., S. 190). Das Bundesverwaltungsgericht hat in BVGE 2011/2 E. 6.2., GT 3c, befunden, dass eine solche Vermutung nicht bedeuten kann, dass gewichtige Anzeichen, die gegen eine solche Annahme sprechen, ausser Acht gelassen werden dürfen. Die Zustimmung der Nutzerverbände sei gemäss dem Entscheid des Bundesgerichts nicht als Anlass für eine formelle Kognitionsbeschränkung, sondern als blosses Indiz für die wahrscheinli-



che Zustimmung aller massgeblichen Gruppen von Berechtigten unter Konkurrenzverhältnissen anzusehen. Gewichtige Indizien, die gegen diese Annahme sprechen, dürften darum nicht ausgeklammert werden.

5. Unter Berücksichtigung des ausdrücklichen Einverständnisses der Verhandlungspartner zum vorliegenden Tarif und des Umstands, dass der Schiedskommission keine weiteren Anhaltspunkte vorliegen, die dafür sprechen, dass der Tarif nicht annähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht, ist beim GT Y von einem Einigungstarif auszugehen. Da es zudem keine Indizien für eine Unangemessenheit im Sinne von Art. 59 f. URG gibt, kann die Schiedskommission davon ausgehen, dass der Tarif in seinem Aufbau und in seinen einzelnen Bestimmungen angemessen ist. Dass der Zustimmung der massgebenden Nutzerverbände und -organisationen anlässlich eines Tarifverfahrens ein hoher Stellenwert beizumessen ist, ergibt sich bereits daraus, dass in diesem Fall gemäss Art. 11 URV keine Sitzung zur Behandlung der Vorlage einberufen werden muss, sondern eine Genehmigung auf dem Zirkulationsweg erfolgen kann.
6. Da ferner die PUE auf die Abgabe einer Empfehlung verzichtet hat, gibt der Antrag der Verwertungsgesellschaften zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Der neue GT Y ist somit antragsgemäss mit einer Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2020 einschliesslich der automatischen Verlängerungsmöglichkeit um jeweils ein Jahr zu genehmigen.
7. Die Gebühren und Auslagen dieses Verfahrens richten sich nach Art. 16a Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und d URV und sind gemäss Art. 16b URV unter solidarischer Haftung von den am Verfahren beteiligten Verwertungsgesellschaften zu tragen.

**III. Demnach beschliesst die Schiedskommission:**

1. Der *Gemeinsame Tarif Y (Abonnements-Radio und -Fernsehen)* wird in der Fassung vom 8. Mai 2015 mit der vorgesehenen Gültigkeitsdauer vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 einschliesslich der automatischen Verlängerungsmöglichkeit gemäss Tarifiziffer 41 genehmigt.
2. Den Verwertungsgesellschaften SUISA und Swissperform werden die Verfahrenskosten auferlegt, für die sie solidarisch haften:

– Spruch- und Schreibgebühr	Fr. 2500.–
– Ersatz der Auslagen	<u>Fr. 1838.–</u>
Total	Fr. 4338.–
3. Schriftliche Mitteilung an:
  - Mitglieder der Spruchkammer
  - SUISA, Zürich (Einschreiben mit Rückschein)
  - Swissperform, Zürich (Einschreiben mit Rückschein)
  - Schweizerischer Verband der Anbieter von Abonnementsradio und -fernsehprogrammen (ARTV), Winterthur (Einschreiben mit Rückschein)
  - SUISSEDIGITAL – Verband für Kommunikationsnetze, Bern (Einschreiben mit Rückschein)
  - Swisststream, Schweizerischer Verband der Streaminganbieter, Zürich (Einschreiben mit Rückschein)
  - Preisüberwachung PUE, Bern (zur Kenntnis)

Eidgenössische Schiedskommission

Armin Knecht  
Präsident

Philipp Dannacher  
Kommissionssekretär

Die **Rechtsmittelbelehrung** befindet sich auf der folgenden Seite.

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht (Postfach, 9023 St. Gallen) Beschwerde geführt werden.<sup>1</sup> Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Art. 74 Abs. 1 URG in Verbindung mit Art. 33 Bst. f und Art. 37 des Bundesgesetzes über das Bundesverwaltungsgericht vom 17. Juni 2005 (Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG, SR 173.32) sowie Art. 50 Abs. 1 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren vom 20. Dezember 1968 (Verwaltungsverfahrensgesetz, VwVG, SR 172.021).

<sup>2</sup> Art. 52 Abs. 1 VwVG.